

107/95. Lieber Freund. Sie sollen
nächstens nicht bloss eine Pedra rothas-
Culpa erhalten, sondern gleich 2, denn
seltsamerweise ist der Fall von mir u.
der von Bekand, obgleich sehr ähnlich,
doch nicht identisch, bei ganz gleicher
Klugeit (Schwurwort eines Collegen,
was Maantes zu denken gibt. Da Sie
gar nichts über mein Werk vorantun lassen,
vermuthe ich, dass Sie es noch nicht
erhalten haben. Ich schlage vor, es für die
Bibliothek Ihres Instituts kommen zu lassen;
Sie kö. wenn es schon unanterken, da genug
neue Bedenden darin kann werden. Ich
bin leider zu wenig mit Lpz. bedacht, ^{als} Sie
ich Ihnen, was ich gerne gethan hätte, ein Ex.
abgeben. ^{Kamp} Keulich war ein junger Schaffner,
aus Hraditz gebürtig, bei uns, der mir
von Ihnen viel erzählte. Ich frage mich
dass es Ihnen Kl. Familie so gut geht;
völligst bläst Sie ein günstiges Wind
da nächsten Jahre mal mit Familie
herüber. Aus dem Kon., die Sie vor noch
lesen, werden Sie sehen, dass die Claque in
Wien, Boudan u. Prag nicht nachlassen,
ihre großes Gedächtnis gegen mich los zu lassen.
Leidlich ist mein Werk hinter mich, frage
Ihren, mich zu wehren; jahrelang haben sie
auf Congressen das höchlichste gegen mich geleidet,
dass dass ich Zeit hatte, ihnen zu antworten.
Ich zu machen sie vor, dass ich nicht so leicht
los zu machen bin, als sie dachten. Ihr Urmann

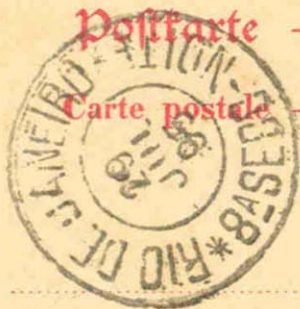
Deutschland

Postkarte

Wellschafferein

Carte postale

Union postale universelle



Nur für die Adresse



Dr. Adolph Lutz
Hygienisches Institut.
Paulo
Brasilien

